



Presseinformation

E-CHECK erspart Betrieben Ärger

Regelmäßige Prüfungen lassen sich aufgrund strenger gesetzlicher Vorschriften in Gewerbebetrieben nicht umgehen. Mindestens alle vier Jahre müssen elektrische Anlagen und ortsfeste Geräte überprüft werden, ortsveränderliche sogar alle sechs Monate. In der Praxis zeigt sich aber, dass die vorgeschriebenen Prüfpflichten oftmals nicht eingehalten werden, weil die Betriebsinhaber darüber nur unzureichend informiert sind. Kommt dann die Berufsgenossenschaft und verlangt entsprechende Prüfprotokolle, stehen meist hohe Zahlungen ins Haus. Denn Unwissen schützt vor Haftung nicht!

Abhilfe leisten zahlreiche Innungsfachbetriebe mit dem E-CHECK. Dieses 1996 eingeführte Prüfverfahren ist die Möglichkeit für den gewerblichen Betrieb sicher zu stellen, dass alles für den einwandfreien Zustand der elektrischen Anlagen und daran angeschlossener Geräte getan wurde. Denn mit dem E-CHECK hat er den Nachweis, dass alle Sicherheitsmaßnahmen ergriffen wurden um den Schutz vor allem der Mitarbeiter zu gewährleisten. Der E-CHECK wird von den Berufsgenossenschaften akzeptiert und faktisch anerkannt. Häufig gibt sich der Prüfer daher schon mit einem Blick auf die E-CHECK Plakette zufrieden. Der Betrieb wird nicht unnötig lange aufgehalten und kann sich auf seine eigentlichen Arbeiten konzentrieren.

Die Unfall- und Schadenstatistiken der letzten Jahre sind Besorgnis erregend. Die Grenze von 500 Millionen Euro pro Jahr ist mittlerweile erreicht. Überspannungen beispielsweise sorgen oft für Ausfallzeiten bei elektrischen Anlagen und kosten die Betriebe ebenso wie Reparaturen eine Menge Geld. Der E-CHECK bietet größtmögliche Sicherheit vor Sach- und Personenschäden. Die Angestellten arbeiten unter ungefährlichen Bedingungen, was auch unter dem Kostenaspekt nicht zu verachten ist. Denn Unfälle, die im Betrieb passieren, ziehen unangenehme Konsequenzen nach sich. So wird in der Regel von den Berufsgenossenschaften eine sehr genaue Untersuchung eingeleitet um eventuelle Regressansprüche gegen den Arbeitgeber durchzusetzen. Doch mit dem E-CHECK haben die Betriebe die besten Argumente auf ihrer Seite.

Namhafte Versicherungen haben mittlerweile die Vorteile des E-CHECK erkannt und gewähren Prämien, wenn der Betrieb die mit dem Messprotokoll übergebene E-CHECK Urkunde der Versicherung vorlegt. Aber nicht nur dort sparen gewerbliche Betriebe Geld. Die zum E-CHECK gehörende Beratung rund um Energiesparmöglichkeiten und Komfortsysteme ist ein von den Elektrofachbetrieben angebotener Service. Elektrogeräte der neuesten Generation verbrauchen weit weniger Strom als ältere Geräte, so dass sich die Anschaffungskosten nach kurzer Zeit amortisiert haben. Auch das steigende Umweltbewusstsein spielt hier sicher eine Rolle. Die Gerätehersteller unterstützen den E-CHECK und stehen daher in engem Kontakt zu den Elektromeistern, so dass diese laufend über die aktuellen Entwicklungen informiert sind.

Ebenso zahlen sich Komfortsysteme mit der Zeit aus, wenn die Mitarbeitermotivation durch Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, z.B. im Hinblick auf Beleuchtung, Klima oder Kommunikation, verbessert wird.

Näheres und den nächsten E-CHECK Fachbetrieb unter: www.e-check.de